

Von: Ludger Schulte-Roling <schulteroling@gmail.com>

Datum: 26. August 2021 um 12:16:15 MESZ

An: "Diekmann, Eliza" <Eliza.Diekmann@coesfeld.de>, SarahAlbertz@webde, gerrit_tranel@web.de, nicoledicke@gmx.de, ralf.nielsen@spd-coesfeld.de, michael.fabry@fdp-coesfeld.de, post@aktiv-fuer-coesfeld.de

Betreff: Aufnahme von Afghanen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

sehr geehrte Damen und Herren in den Fraktionen des Rates der Stadt,

viele Menschen in Afghanistan müssen begründet um ihr Leben bangen: afghanische Mitarbeitende deutscher Sicherheitskräfte, Mitglieder von Nicht-Regierungs- und Hilfsorganisationen, unabhängige und kritische Journalisten, Frauen in verantwortlichen Positionen, Hochschulangehörige und Engagierte in zivilgesellschaftlichen Gruppierungen. Die schiitische Minderheit der Hazara ist durch die sunnitischen Taliban insgesamt bedroht.

Unsere Regierung hat durch eine falsche Einschätzung der sich in den letzten Monaten abzeichnenden und zuspitzenden Machtverschiebung zugunsten der Taliban zur lebensbedrohlichen Lage vieler Menschen beigetragen. Wir hoffen, dass bis zum Ende der gesetzten Fristen noch viele Afghanen evakuiert werden können und dass es darüber hinaus vielen gelingt, das Land über andere Wege zu verlassen.

Wir möchten als Flüchtlingsinitiative Coesfeld beantragen, dass die Stadt Coesfeld sich gegenüber dem Innenminister in Berlin und dem Integrationsminister in Düsseldorf bereit erklärt, im Rahmen ihrer Möglichkeit einige der bedrängten Afghanen, die den Ausweg nach Deutschland finden, über den üblichen Zuweisungsschlüssel hinaus aufzunehmen.